

Ressort: Politik

Zeman setzt trotz Ukraine-Konflikt auf Zusammenarbeit mit Moskau

Berlin, 19.11.2014, 07:46 Uhr

GDN - Tschechiens Staatspräsident Milos Zeman setzt trotz des Ukraine-Konflikts auf die Zusammenarbeit des Westens mit Russland, um die wachsende Gefahr des islamistischen Terrors zu bekämpfen. "Der Streit um die Ukraine wird sich auflösen. Die Russen können ohne Geld und Technologie aus dem Westen auf Dauer nicht durchhalten und werden deshalb Kompromisse schließen", sagte Zeman im Gespräch mit der "Bild".

Eine "bei Weitem größere Gefahr" sehe er dagegen "im anwachsenden Islam-Terror, der zunehmend unsere eigene Sicherheit in Europa bedroht", erklärte Zeman. "Diese Gefahr wird uns noch auf Jahrzehnte beschäftigen. Und um sie zu bekämpfen, werden alle Weltmächte – Europa, USA, Russland und China – zusammenhalten müssen. Wenn nicht, droht uns allen ein zweiter 11. September."

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-44842/zeman-setzt-trotz-ukraine-konflikt-auf-zusammenarbeit-mit-moskau.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes
UK, London N13NV 4BS
contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619